

HEIDI GRUND-THORPE

PONCHOS & CAPES

VIELSEITIGE BEGLEITER

KREATIVRATGEBER

G|U



Mit **kostenloser App** und
Videos zu Grundtechniken



DIE
GU-QUALITÄTS-
GARANTIE

Wir möchten Ihnen mit den Informationen und Anregungen in diesem Buch das Leben erleichtern und Sie inspirieren, Neues auszuprobieren. Bei jedem unserer Produkte achten wir auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt, Optik und Ausstattung. Alle Informationen werden von unseren Autoren und unserer Fachredaktion sorgfältig ausgewählt und mehrfach geprüft. Deshalb bieten wir Ihnen eine 100 %ige Qualitätsgarantie.

Darauf können Sie sich verlassen:

Wir legen Wert darauf, dass unsere Kreativ-Ratgeber fachlich fundiert und inspirierend zugleich sind. Wir garantieren, dass:

- alle Anleitungen und Tipps in der Praxis geprüft und
- durch klar verständliche Texte und Illustrationen einfach umsetzbar sind.

Wir möchten für Sie immer besser werden:

Sollten wir mit diesem Buch Ihre Erwartungen nicht erfüllen, lassen Sie es uns bitte wissen! Wir tauschen Ihr Buch jederzeit gegen ein gleichwertiges zum gleichen oder ähnlichen Thema um. Nehmen Sie einfach Kontakt zu unserem Leserservice auf. Die Kontaktdaten unseres Leserservice finden Sie am Ende dieses Buches.

GRÄFE UND UNZER VERLAG

Der erste Ratgeberverlag – seit 1722.

HA



01 THEORIE

Handwerkszeug	06
Schritt für Schritt	08
Basics Stricken	10



02 PRAXIS

Cosy	14
Schalponcho	16
Verwandlungskünstler	18
Edle Maschen	20
Shrug	22
Cape	24
Extravagant	26
Wickelponcho	28
Quadrat	30
Ponchopulli	32
Patent-Mix	36

Blickfang	38
Klassiker	40
Kurzponcho	44
Herzzopf	48
Kimono	50
Asymmetrie	54

ANHANG

Register	60
Service	62
Impressum	64

HANDWERKSZEUG

Um die Modelle erfolgreich anfertigen zu können, sollten Sie die nötige Ausrüstung parat haben. Hier sind die wichtigsten Werkzeuge und Hilfsmittel vorgestellt – vom Maßband bis zu den Stricknadeln in verschiedenen Formen, Materialien und Größen.

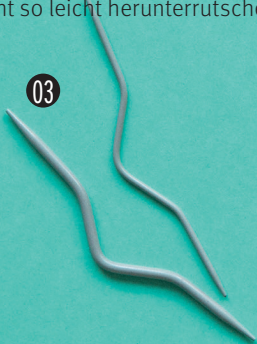


01

01 Maßband Sie brauchen es, um Ihre Körpermaße zu messen, die entscheidend für die Größe des Strickstücks sind, um die Maschenprobe zu bestimmen und um die Maße der Strickstücke mit dem Schnitt vergleichen zu können.

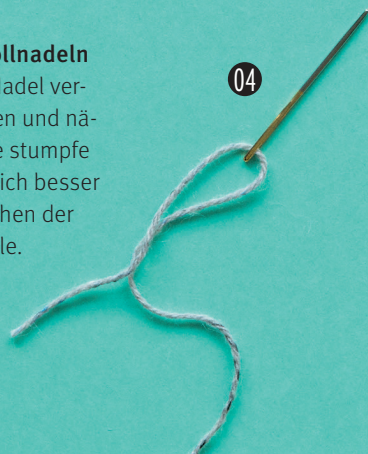
03 Zopf- oder Hilfsnadeln Sie helfen beim Verkreuzen von Maschen bei Zopfmustern. Dabei wird eine bestimmte Anzahl von Maschen in das »V« der beidseitig spitzen Nadel geschoben. Anders als bei einer normalen Nadel können die Maschen von der Zopfnadel nicht so leicht herunterrutschen

03



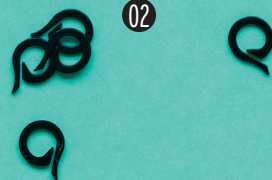
04 Stopf- und Wollnadeln Mit einer spitzen Nadel vernähen Sie die Fäden und nähen Knöpfe an. Die stumpfe Wollnadel eignet sich besser zum Zusammennähen der einzelnen Strickteile.

04



02

02 Maschenmarkierer Mit diesen nützlichen Helfern kennzeichnen Sie z. B. den Rundenanfang oder die Musterrapporte. Als Alternative eignen sich auch kleinere Sicherheitsnadeln oder farbige Fäden, die man um eine Masche herumlegt.



05

05 Rundstricknadeln erleichtern das Stricken, selbst wenn in Reihen gearbeitet wird. Vor allem große Strickstücke lassen sich gut auf Rundstricknadeln unterbringen. Zudem liegt das Gewicht des Strickstücks beim Arbeiten auf Ihrem Schoß und nicht auf der Nadel. Besonders praktisch sind Sets aus Nadeln und verschiedenen langen Seilen, die sich beliebig verbinden lassen.



06



06 Handarbeitsschere Dank der kurzen und spitzen Scherblätter, die gut geschärft sind, lassen sich Fäden dicht am Strickstück abschneiden.

07

07 Häkelnadeln Man benötigt sie zum Einknüpfen von Fransen, aber auch für das Umhäkeln von Strickkanten, um diese zu stabilisieren.



SCHRITT FÜR SCHRITT

Mit dem Anfertigen der Maschenprobe zu Beginn stellen Sie sicher, dass die angegebenen Maße und Größen übereinstimmen. Mit den Tipps zum Spannen bzw. Dämpfen geben Sie Ihren Ponchos oder Capes zum Schluss den letzten Schliff.

Sie haben Sie sich für ein Modell entschieden? Dann brauchen Sie nur noch aus der Farbpalette der vorgeschlagenen Garne die gewünschte Farbe wählen. Sollten Sie eine andere Garnqualität bevorzugen, achten Sie darauf, dass Lauflänge und Nadelstärke mit den Angaben des im Buch gearbeiteten Modells übereinstimmen. Nur dann wird Ihr fertiges Strickstück die richtige Größe haben.

MASCHENPROBE

Selbst wenn Sie am liebsten gleich loslegen möchten – fertigen Sie unbedingt zuerst eine Maschenprobe an. Dafür schlagen Sie mit der angegebenen Nadelstärke und dem Garn mindestens 1,5–2-mal soviel Maschen an, wie für die Maschenprobe angegeben sind und stricken in dem angegebenen Muster etwa 15 cm in die Höhe. Nun legen Sie unterhalb einer Maschenreihe ein Maßband an und zählen die Maschen auf einer Länge von 10 cm. Dann legen Sie das Maßband senkrecht auf der Maschenprobe an und zählen die Reihen auf einer Höhe von 10 cm. Notieren Sie die Maschen- und Reihenzahl und vergleichen Sie sie mit den Angaben in der Anleitung. Benötigen Sie für ein 10 × 10 cm großes Strickstück weniger Maschen als in der Anleitung, sollten Sie dünnere Nadeln verwenden. Ergibt Ihre Maschenprobe

mehr Maschen und Reihen pro 10 cm, dann arbeiten Sie mit dickeren Nadeln. Fertigen Sie zur Sicherheit mit der neuen Nadelstärke eine weitere Maschenprobe an.

STRICKSCHRIFTEN

Strickschriften zeigen die Anzahl der Maschen eines Mustersatzes (Rapport), der in der Breite wiederholt wird. Jedes Kästchen steht für eine Masche, jede Zeile für eine Reihe. Auf der rechten Seite der Strickschrift sind die ungeraden Reihen (Hinreihen) nummeriert, auf der linken Seite die geraden Reihen (Rückreihen). In der Legende finden Sie die Erklärung zu den einzelnen Maschen, z. B. ob sie rechts, links oder zusammengestrickt werden. Auch die Verkreuzung von Zopfmustern wird hier genau erklärt.

TIPP

GARNWECHSEL

Geht ein Faden zu Ende, beginnen Sie am besten immer am Rand mit einem neuen Knäuel. So lassen sich die Fäden später ganz einfach »unsichtbar« vernähen.



Das fertige Strickstück wird nach den im Schnitt angegebenen Maßen gespannt und angefeuchtet. Sind die Teile getrocknet, näht man sie zusammen.

FERTIGSTELLEN

Sind alle Teile gestrickt, sind nur noch wenige Handgriffe nötig. Führen Sie diese Schritte unbedingt sorgfältig aus, damit Ihr Poncho oder Cape wirklich perfekt aussieht.

Fäden vernähen

Nehmen Sie eine Wollnadel mit einem entsprechend dicken Öhr und fädeln Sie den Wollfaden ein. Dann stechen Sie auf der Rückseite des Strickstücks zwischen den Fäden der Randmaschen mehrmals etwa 3–5 cm in eine Richtung und wieder zurück. Zum Schluss schneiden Sie den Faden dicht am Gestrick ab.

Spannen und dämpfen

Pinnen Sie das Strickstück nach den Maßen des Schnitts auf dem Bügelbrett oder einer Bügelauflage fest. Nun die Oberfläche besprühen oder mit 3–5 cm Abstand mit dem Dampfbügeleisen bedämpfen. Am besten in gespanntem Zustand völlig trocknen lassen. Dann die Nähte schließen und bei Bedarf Fransen oder Knöpfe anbringen.



COSY



MATERIAL

Schurwoll-Alpaka-Mischung (48 % Schurwolle, 30 % Alpaka, 22 % Polyamid, Lauflänge 240 m/50 g): »Arioso« von Lana Grossa, ca. 250 g in Puder | Rundstricknadel Nr. 6 | Häkelnadel Nr. 5 | 4 Knöpfe (Ø 25 mm) | Stopfnadel | Wollnadel

GLATT RECHTS: In Hinreihen rechte Maschen, in Rückreihen linke Maschen stricken.

WICKELMASCHENMUSTER: 1. Reihe (= Hinreihe): *mit der Nadel zwischen 2 Maschen hindurchstechen und den Arbeitsfaden als Schlinge durchziehen, dann die 1. der beiden Maschen rechts stricken. Ab * ständig wiederholen. 2. Reihe (= Rückreihe): je 1 Masche mit der danebenliegenden Schlinge links zusammenstricken. Die 1. und 2. Reihe ständig wiederholen.

MASCHENPROBE: Im Wickelmaschenmuster und glatt rechts mit Nadel Nr. 6: 15 Maschen × 20 Reihen (14 Reihen Wickelmaschenmuster und 6 Reihen glatt rechts) = 10 × 10 cm

Der Poncho wird in einem Stück gestrickt. Das dabei entstehende 150 × 55 cm große Rechteck wird am Ende mittig gefaltet.

01 Schlagen Sie 84 Maschen locker an. Arbeiten Sie * 8 Reihen im Wickelmaschenmuster und 6 Reihen glatt rechts. Ab * 21-mal wiederholen (= 294 Reihen). Schließen Sie dann mit 8 Reihen

Wickelmaschenmuster ab (= 302 Reihen/150 cm). Die Maschen locker abketten.

02 Umhäkeln Sie die obere Kante mit Kettmaschen.

03 Den Poncho spannen und dämpfen (► Seite 9).

04 Zum Schluss auf die Mitte des 3., 4., 5. und 6. Wickelmaschenstreifens mit 1 cm Abstand zum Kettmaschenrand je 1 Knopf aufnähen und durch den gegenüberliegenden Wickelmaschenstreifen am anderen Ende des Ponchos knöpfen.

TIPP

VARIANTE

Wer keine Knopfleiste möchte, kann das gestrickte Rechteck auch mittig falten und am oberen Rand bis etwa zum 6. Wickelmaschenstreifen zusammennähen.



KURZPONCHO



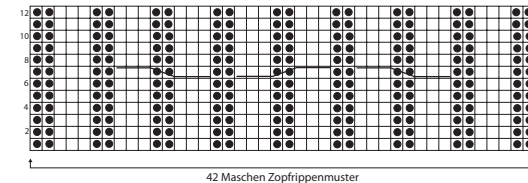
MATERIAL

Schurwoll-Alpaka-Mischung (28 % Alpaka, 30 % Schurwolle, 20 % Yak, 22 % Polyamid, Lauflänge 110 m/50 g): »Yak Merino« von Lana Grossa, ca. 350 g in Rosenholz meliert | Rundstricknadel Nr. 7 | 2 Zopf- oder Hilfsnadeln | Häkelnadel Nr. 5 | Wollnadel



PRAXIS

STRICKSCHRIFT



- = 1 re Masche in Hinreihen, 1 linke Masche in Rückreihen
- = 1 linke Masche in Hinreihen, 1 rechte Masche in Rückreihen
- = 8 Maschen nach rechts verkreuzen: 5 Maschen auf eine Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, die folgenden 3 Maschen rechts stricken, dann die Maschen der Hilfsnadel stricken: zuerst die 2 linken Maschen auf die linke Nadel schieben und links stricken, dann die 3 rechten Maschen rechts stricken
- = 8 Maschen nach links verkreuzen: 3 Maschen auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen, die folgenden 2 Maschen auf eine 2. Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, 3 Maschen rechts stricken, die 2 Maschen der 2. Hilfsnadel links stricken, dann die 3 Maschen der 1. Hilfsnadel rechts stricken

RIPPENMUSTER: 2 Maschen links, 3 Maschen rechts im Wechsel. In den Rückreihen die Maschen stricken, wie sie erscheinen.

ZOPFRIPPENMUSTER: Nach der Strickschrift arbeiten, dabei die 1.–12. Reihe stets wiederholen. Um 8 Maschen nach rechts zu verkreuzen, 5 Maschen auf eine Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, die folgenden 3 Maschen rechts stricken. Nun die Maschen der Hilfsnadel wie folgt stricken: Zuerst die 2 linken Maschen der Hilfsnadel auf die linke Nadel schieben und links stricken, dann die restlichen 3 rechten Maschen der Hilfsnadel rechts stricken. Um 8 Maschen nach links zu verkreuzen, 3 Maschen auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen, dann die folgenden 2 Maschen auf eine 2. Hilfsnadel hinter die Arbeit legen. Dann 3 Maschen rechts stricken. Nun die 2 Maschen der 2. Hilfsnadel links stricken, dann die 3 Maschen der 1. Hilfsnadel rechts stricken.

MASCHENPROBE: Im Zopfrippenmuster mit Nadel Nr. 7: 14 Maschen × 17 Reihen = 10 × 10 cm

Der Poncho besteht aus zwei separat gestrickten Rechtecken, die später zusammengenäht werden (► Seite 47).

01 Schlagen Sie für das Rückenteil 74 Maschen an. Teilen Sie die Maschen in der 1. Reihe (= Hinreihe) wie folgt auf: Randmasche, 42 Maschen im Zopfrippenmuster, 30 Maschen im Rippenmuster (beginnend mit 3 rechten Maschen), Randmasche. Stricken Sie in dieser Aufteilung insgesamt 48 Reihen, dabei in der Höhe das Zopfrippenmuster 4-mal arbeiten. Anschließend noch 2 Reihen durchgehend im Rippenmuster stricken (= 50 Reihen).

02 Teilen Sie die Maschen in der 51. Reihe (= Hinreihe) neu ein: Randmasche, 30 Maschen im

PONCHOS & CAPES STRICKEN



Ponchos und Capes liegen voll im Trend – und das nicht ohne Grund! Kaum ein anderes Kleidungsstück lässt sich so vielfältig einsetzen und kombinieren: Ob als edles Accessoire, als modisch eleganter Blickfang oder als warmer Jackenersatz – im neuen Kreativratgeber findet sich für jede Gelegenheit ein passender Begleiter.

SCHNELLE ERFOLGE: Die wichtigsten Infos rund um Zubehör
und geeignete Garne

AUF EINEN BLICK: 17 individuelle Modelle mit ausführlichen Anleitungen
und nützlichen Tipps und Tricks

FÜR EINSTEIGER: Zusätzliche How-to-Videos zu den Grundtechniken
über die kostenlose GU Kreativ Plus-App



Mit **kostenloser App** und
Videos zu Grundtechniken

WG 412 Handarbeit
ISBN 978-3-8338-5576-4



9 783833 855764

www.gu.de



G|U